

# Udo van Meeteren wird 95

Der Düsseldorfer Ehrenbürger hat Geburtstag und beschenkt erneut seine Heimatstadt. Als Stifter ist er ein Vorbild.

Man muss nicht bei allen sozialen Fragen nach dem Staat rufen. Das ist eine der Grundüberzeugungen Udo van Meeterens. Aus Anlass seines 95. Geburtstags an diesem Mittwoch folgt der Düsseldorfer Ehrenbürger seinem Credo und tut Gutes. Wieder einmal. Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) und viele andere Bildungs- und Kultureinrichtungen in Stadt und Region werden mit Summen bedacht. Die Details bleiben unter Verschluss, nur eines ist bekannt geworden: Udo van Meeteren finanziert für drei Jahre an der HHU 95 Deutschland-Stipendien.

Mit dem Programm „Chancen nutzen“ werden durch diese Stipendien herausragende Studierende mit 300 Euro monatlich unterstützt, jeweils zur Hälfte finanziert vom Bund und privaten Geldgebern. Van Meeteren gibt also allein der HHU 513.000 Euro. Den Stipendiaten werden Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Wissenschaft und Wirtschaft sowie des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Raum Düsseldorf gegeben.

Bildung ist eines der Großthemen van Meeterens. Der Vielgereiste ist der Überzeugung, dass den Problemen der wachsenden Weltbevölkerung

am besten mit Bildung beizukommen ist. Deswegen hat der Ehrensenator der HHU immer wieder Projekte der Hochschule unterstützt, ohne ihn gäbe es etwa das Haus der Universität am Schadowplatz nicht, auch ermöglichte seine Stiftung den einzigartigen Masterstudiengang „Kunstvermittlung und Kulturmanagement“. Er ist ein Vorbild, auch für andere Stifter, wie etwa Patrick Schwarz-Schütte bekannte. In Mülheim wurde van Meeteren geboren, in Düsseldorf machte er das Abitur. Er arbeitete in der Montanindustrie und war Kommanditist des Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt. 1980 gründete er zum 100. Geburtstag seines Vaters die gemeinnützige Stiftung van Meeteren, die derzeit ein Vermögen von rund 74 Millionen verwaltet. Sie unterstützt Wissenschaft, Kultur, Naturschutz, internationale Verständigung durch Jugendaustausch sowie soziale und karitative Vorhaben. **Uwe-Jens Ruhnau**

Udo van Meeteren

FOTO: HHU/ MEYER

